Neue-Zeitung-Beilage für Kinder Nr. 21, 24. Mai 2019

Schön, schöner, am schönsten – 15 Jahre Ungarndeutscher Landesrezitationswettbewerb

Für 201 Schülerinnen und Schüler hieß es am 17. Mai wieder auf in die Hauptstadt und ab ins Landesfinale. Wochen der Vorbereitung, Anstrengung und vor allem Aufregung lagen hinter den TeilnehmerInnen, ihren Eltern und PädagogInnen. Wochen, welche die Besten des Landes hervorbrachten. Austragungsort des mittlerweile 15. Landesfinales war auch dieses Jahr das Deutsche Nationalitätengymnasium Budapest.

Schulleiterin Ildikó Tápai betonte in ihrer Eröffnungsrede die Wichtigkeit solcher Veranstaltungen und Wettbewerbe zur Förderung der Kontinuität, des Zusammenhaltes und der Stabilität des ungarndeutschen Kulturgutes. Es sei ein Fest der Tradition und Sprache und so solle dieser Tag auch gesehen und genossen werden, wie ein Fest. Auch Eva Waldmann-Baudentisztl, die stellvertretende Vorsitzende der Landesselbstverwaltung, begrüßte das Publikum. Sie wisse, was es heißt, Teil dieses Wettbewerbs zu sein. Sie nahm erst als Mutter, dann als Pädagogin und schließlich als Jurorin am Landeswettbewerb teil. Dies tat sie immer wieder mit großer Freude. Freude, die sie auch allen Teilnehmenden wünschte.

Dann war es für die Kinder und Jugendlichen an der Zeit, Gedichte und Prosa zum Besten zu geben. Altbekanntes, aber auch Neues wurde vorgetragen. Von Valeria Koch oder Christina Arnold, über Theodor Fontane, bis hin zu Julia Engelmann war alles dabei. So hatten es die Juroren nach den Vorträgen wieder einmal schwer, Entscheidungen zu treffen. Für alle TeilnehmerInnen gab es eine Urkunde, ein kleines Präsent und die wohlverdiente Mittagspause, und obwohl die Leistungen aller hervorragend waren, konnte nicht jeder gewinnen. Nach langer Beratung und Punkteverteilung gaben die Jurys ihre Ranglisten bekannt. In jeder Kategorie wurden die drei mit der höchsten Punktzahl mit

Foto: I. F.

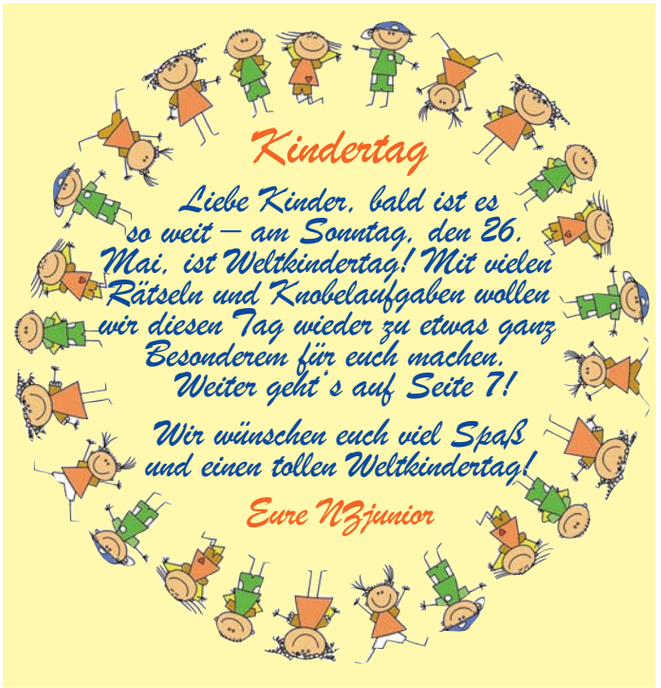
einem Buch und einem Buchgutschein belohnt. Zu guter Letzt durften die Erstplatzierten ihre Stücke, in Hochdeutsch und Mundart, noch einmal auf der Bühne vor dem großen Publikum vortragen.

Doch Tage wie diese wären nicht möglich, gäbe es neben motivierten Kindern und Jugendlichen keine finanziellen

(Fortsetzung auf Seite 2)

Was? Wo?

Klassenvorstellungen	Seite 3-5
Geburtstagstorten	Seite 6
Kindertag	Seite 7
Aufruf zum Märchenschreiben	Seite 8
Was geschah an diesem Tag ...?	Seite 8



Schön, schöner, am schönsten – 15 Jahre Ungarndeutscher Landesrezitationswettbewerb

(Fortsetzung von Seite 1)

Unterstützer. Die Möglichkeit, ein Landesfinale wie dieses auf die Beine zu stellen, boten die Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen, das Goethe-Institut Budapest, das Ministerium für Humanressourcen, das Ungarndeutsche Informations- und Kulturzentrum und Bibliothek Budapest sowie das Deutsche Nationalitätengymnasium.

Schön, schöner, am schönsten. Schön ist es, an solch einem Wettbewerb teilnehmen zu dürfen. Schöner ist es, den ersten Platz zu belegen. Am schönsten ist es jedoch, dabei gewesen zu sein und mit einem guten Gefühl im nächsten Jahr wieder zu starten. So brachte Juryvorsitzende Ute Lambrecht (Hochdeutsch 3-4) es wohl am besten auf den Punkt. Schön, schöner, am schönsten war dieser Tag für alle Beteiligten.

Marie Kohles

Emili Reil

Sára Luca Penczel

Ilka Kaszó

Fanni Gálos

Henrik Bollér

Zoltán Gábor Tóth

Emma Koczor

Nikolett Tallér

Hannes Gerner

Renáta Megyesi

Platzierungen

Kategorie Hochdeutsch

1.-2. Klasse
1. Emili Reil, Fünfkirchen (Eva Fáth)
2. Anna Zenta Kreisz, Taks (Annamária Pomsár-Veréb)
3. Lilla Bodnár, Schaumar (Edina Wieszt)

3.-4. Klasse
1. Sára Luca Penczel, Fünfkirchen (Papp Ferencné)
2. Nóra Dóczy, Budapest (Gabriella Szabó-Farkas)
3. Benjámin Koch, Seksard (Éva Varga-Rónai)

5.-6. Klasse
1. Ilka Kaszó, Seksard (Beáta Klág)
2. André Benedek Szabados, Fünfkirchen (Gabriella Halász)
3. Norina Krahl, Ödenburg (Erika Balogh-Nemes)

7.-8. Klasse
1. Fanni Gálos, Ödenburg (Andrea Drobina)
2. Kinga Sal, Fünfkirchen (Gabriella Halász)
3. Liza Kató Föglein, Seksard (Tamás Scherer)

9.-10. Klasse
1. Henrik Bollér, Fünfkirchen (Tímea Gerendás-Szabados)
2. Hanna Klára Hackl, Ödenburg (Andrea Drobina)
3. Szabolcs Czető, Werischwar (Angéla Brezovszky-Dévity)

11.-12. Klasse
1. Zoltán Gábor Tóth, Ödenburg (Andrea Drobina)
2. Zsombor Kennesei, Ödenburg (Andrea Drobina)
3. Kata Haffner, Jink (Zsanett László-Pechli)

Kategorie Mundart

1.-2. Klasse
1. Emma Koczor, Werischwar (Betreuer: Júlia Mirk)
2. Dávid Bényi, Schomberg (Zsanett Blum)
3. Johanna Koczor, Werischwar (Júlia Mirk)

3.-4. Klasse
1. Nikolett Tallér, Schaumar (Edit Milbich)
2. Aisa Pálfi, Werischwar (Judit Lazri)
3. Eliza Szugfill, Bohl (Mária Abai-Hohmann)

5.-8. Klasse
1. Hannes Gerner, Nadasch (Bernadett Megyesi-Huszár)
2. Heidi Gerner, Nadasch (Bernadett Megyesi-Huszár)
3. Tamás Radnai, Werischwar (Bernadett Pető/Erik Richolm)

9.-12. Klasse
1. Renáta Megyesi, Bonnhard (Erika Tamás)
2. Eliza Emmert, Baje (Elisabeth Kemmer)
3. Natália Hedrich, Baje (Alfred Manz)

Die Starklasse der Woche: Die vierte Klasse der Tschasarteter Grundschule

Ich heiße Viktor Weitz, bin 10 Jahre alt und ich werde meine Klasse vorstellen.

1. Welche Schule besucht ihr?
Wir besuchen die Tschasarteter Miklós Bánáti Deutsche Nationalitätengrundschule.

2. In welchem Dorf/welcher Stadt und in welchem Komitat liegt eure Schule?
Unser Dorf Tschasartet/Császártöltés hat 2300 Einwohner und liegt im Komitat Batsch-Kleinkumanien/Bács-Kiskun. Wir haben deutsche Ahnen, die ersten kamen 1744 mit Ulmer Schachteln nach Ungarn.

3. Welche Klasse besucht ihr?
Wir besuchen die vierte Klasse.

4. Wie heißt euer/euer KlassenleiterIn?
Unser Klassenleiter heißt László Ledniczky.

5. Welche Fächer lehrt euch euer Klassenleiter?
Er unterrichtet uns Ungarische Sprache und Literatur, Mathematik, Deutsche Sprache und er ist nachmittags unser Fußballtrainer. Onkel Laci ist gerecht, streng, aber auch oft witzig.

6. Wie groß ist eure Klasse?
Es gehen 24 Schüler in unsere Klasse.

7. Sind die Mädchen oder die Jungs in der Überzahl?
Die Jungs sind in der Überzahl.

8. Wie viele deutschsprachige Stunden habt ihr pro Woche?
Wir haben 5 Deutschstunden, 1 Volkskunde und 1 Volkstanz.

9. Wie viele Stunden habt ihr insgesamt in einer Woche?
In einer Woche haben wir leider 32 Unterrichtsstunden, davon sind 2 Englischstunden.

10. Womit schmückt ihr euer Klassenzimmer?
In meiner Schule sind 166 Schüler in 8 Klassen. Das Gebäude ist schön und modern, in jedem Klassenzimmer sind digitale Tafeln. In unserem Klassenraum sind die Tische in Gruppen geteilt, weil wir jeden Tag miteinander arbeiten. Das Hauptthema unserer Klassendekoration sind Fische, weil wir gern angeln.

11. Wo wart ihr beim letzten Klassenausflug?
Unser letzter Klassenausflug war am 26. Oktober 2018, wir haben einige Arbeitsplätze unserer Eltern besucht, wir lernen viel über Berufe.

12. Welche Pläne habt ihr für das Schuljahr 2018/2019?
Voriges Schuljahr war unserer der beste Klassendurchschnitt, das möchten wir 2019 wiederholen.

13. Seid ihr ein Team? Wenn ja, wieso?
Wir sind ein Team, weil wir gern nach dem Unterricht Zeit zusammen verbringen: die Jungs spielen Fußball (von 13 Jungs spielen 10 regelmäßig). Die 11 Mädchen spielen Handball, laufen Rollschuh und zeichnen gern.

+1. Warum seid ihr die beste Klasse von allen?
Wir sind die tollste Klasse der Welt, weil wir nicht nur Mitschüler, sondern auch Freunde sind!

Die Starklasse der Woche: Die Klasse 6b der Wetschescher Grundschule

1. Welche Schule besucht ihr?
Wir besuchen die Anton-Grassalkovich-Grundschule Wetschesch/Vecsés.

2. In welchem Komitat liegt eure Schule?
Unsere Schule liegt in Wetschesch, im Komitat Pest.

3. Welche Klasse besucht ihr?
Wir besuchen die Klasse 6b.

4. Wie heißt euer/euer KlassenleiterIn?
Unser Klassenleiter heißt László Pozsár.

5. Welche Fächer lehrt euch euer Klassenleiter?
Er unterrichtet uns in Mathe.

6. Wie groß ist eure Klasse?
In unserer Klasse lernen 21 Schüler.

7. Sind die Mädchen oder die Jungs in der Überzahl?
Die Jungen sind in der Überzahl (11 Schüler und 10 Schülerinnen).

8. Wie viele deutschsprachige Stunden habt ihr pro Woche?
Wir haben 12 deutschsprachige Stunden pro Woche.

9. Wie viele Stunden habt ihr insgesamt in einer Woche?
In einer Woche haben wir insgesamt 31 Stunden.

10. Womit schmückt ihr euer Klassenzimmer?
Mit Plakaten, Pflanzen und Papierdekorationen schmücken wir unsere Klasse.

11. Wo wart ihr beim letzten Klassenausflug?
Beim letzten Klassenausflug waren wir in Keszthely.

12. Welche Pläne habt ihr für das Schuljahr 2018/2019?
Im Schuljahr 2018/2019 möchten wir besser als im vorigen Jahr sein und bessere Noten bekommen.

13. Seid ihr ein Team? Wenn ja, wieso?
Wir sind ein Team. An jedem Nachmittagsprogramm und an jeder Klassenfahrt nimmt immer die ganze Klasse teil.

+1. Warum seid ihr die beste Klasse von allen?
Wir haben eine gute Klassengemeinschaft. Wir helfen uns gegenseitig und können sehr gut im Team arbeiten.

Die Starklasse der Woche: Die 7. Klasse der Schomberger Grundschule

1. Welche Schule besucht ihr?
Wir sind Schüler der Schomberger Grundschule und Kunstschule.

2. In welchem Dorf/welcher Stadt und in welchem Komitat liegt eure Schule?
Unsere Schule ist in Schomberg/Somberek, im Komitat Branau.

3. Welche Klasse besucht ihr?
Wir besuchen die 7. Klasse.

4. Wie heißt euer/eure KlassenleiterIn?
Unsere Klassenleiterin heißt Tímea Keresztes-Leutschuk.

5. Welche Fächer lehrt euch eure Klassenleiterin?
Sie unterrichtet Deutsch und ungarndeutsche Volkskunde.

6. Wie groß ist eure Klasse?
Wir sind 14 Schüler in der Klasse.

7. Sind die Mädchen oder die Jungs in der Überzahl?
Mit einer deutlichen Überzahl sind die Jungen in der Klasse vertreten: elf an der Zahl und drei Mädchen.

8. Wie viele deutschsprachige Stunden habt ihr pro Woche?
Wir haben jede Woche fünf Deutschstunden und eine Stunde Volkskunde.

9. Wie viele Stunden habt ihr insgesamt in einer Woche?
Insgesamt stehen 33 Stunden auf unserem Stundenplan, bei manchen sogar mehr.

10. Womit schmückt ihr euer Klassenzimmer?
Wir dekorieren unsere Klasse immer passend zu den Jahreszeiten und Feiertagen. Mit Bildern und mit selbstgemachter Deko verschönern wir den Raum.

11. Wo wart ihr beim letzten Klassenausflug?
Unsere Klasse war Anfang September drei Tage in der Slowakei. Es bleibt uns für immer eine einmalige Erinnerung an die Grundschulzeit.

12. Welche Pläne habt ihr für das Schuljahr 2018/2019?
Gute Noten bekommen, bei interessanten Programmen mitmachen, aufregende, fröhliche Tage erleben, neues Wissen aneignen, diese und ähnliche Pläne haben wir für dieses Schuljahr.

13. Seid ihr ein Team? Wenn ja, wieso?
Die zusammen verbrachten sechs (bzw. neun) Jahre haben uns zu einem richtigen Team gemacht. Wir sind eine lustige, gutgelaunte Gemeinschaft. Wir sind sehr musikalisch, singen und lachen gern, gehen durch dick und dünn zusammen und helfen einander.

+1. Warum seid ihr die beste Klasse von allen?
Warum sind wir die beste Klasse der Schule? Eben deshalb, weil wir so ein gutes Team sind. Echte Freunde.

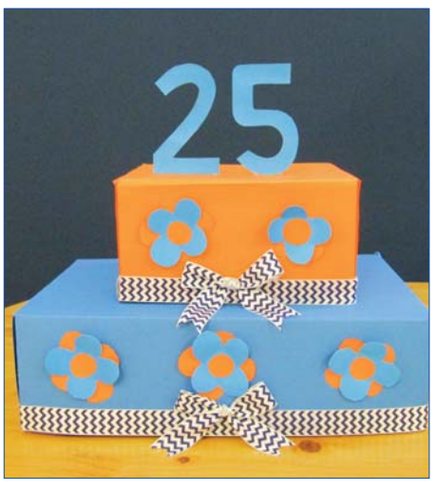
Orsolya Berkecz
Klasse 5, Waschludter Grundschule

Fruzsina Kis
Klasse 3b, Innenstädtische Grundschule
Dumbowa

Zsófia Takáts
Klasse 7b, Oliver-Halassy-Grundschule
Budapest (IV. Bezirk)

Eszter Szelényi, Lilla Szelényi,
Léna Vermes, Tímea Bárány,
Hedvig Krippl, Eszter Ambruszt
Klasse 4a, Valeria-Koch-Schulzentrum
Fünfkirchen

Luca Vígh
Klasse 4, Deutsche Nationalitätengrund-
schule Tscholnok



Gréta Balogh, Gabriella Horváth,
Fruzsina Kis, Alexa Tombor
Klasse 3b, Innenstädtische Grundschule
Dumbowa

Panni Erdélyi
Klasse 4a, Parkstraße Katholische
Grundschule Mohatsch

Laura Husch
Klasse 4a, István-Baka-Grundschule
Seksard

Artúr Egyed, András Ertl
Klasse 2a, Miklós-Radnóti-Grundschule
Moor

Kindertag * Kindertag * Kindertag

Liebe Kinder, hier haben wir ein paar super knifflige Rätsel für euch. Helft Waschbär Willy, sein gestohlenes Portemonnaie wiederzufinden, wählt die richtige Tür und ratet mit bei „Wer bin ich?“. Viel Spaß beim Knobeln!

1. Was bin ich?

A) Was läuft, obwohl es keine Beine hat?

der ☐
die ☐ _____
das ☐

B) Was hat viele Blätter und ist doch kein Baum?

der ☐
die ☐ _____
das ☐

C) Was hört alles und sagt nie etwas?

der ☐
die ☐ _____
das ☐

2. Wähle die richtige Tür

Du befindest dich in einem dunklen Keller und es gibt drei alte Holztüren, die ins Freie führen. Hinter der ersten Tür befindet sich ein Löwe, der seit fünf Monaten nichts mehr gefressen hat. Hinter der zweiten Tür steht ein Cowboy mit einer geladenen Pistole. Und hinter der dritten Tür wartet ein Pirat mit seinem Säbel auf dich. Welche Tür bringt dich garantiert in die Freiheit?

_____

3. Waschbär Willy und das gestohlene Portemonnaie

Hilf dem Waschbären, den Dieb zu fassen!

Gegen 12.00 Uhr mittags wurde dem kleinen Waschbären sein Portemonnaie an der Straßenbahnhaltestelle geklaut. Der Dieb trug einen blauen Rucksack und fuhr ein rotes Fahrrad. Am nächsten Tag ermittelt schon Boris der Bär in diesem Fall. Er hat drei Fahrräder sichergestellt und somit auch drei Verdächtige. Alle streiten jedoch ab, der Dieb zu sein.

Wem gehört nun das rote Fahrrad, mit dem der Raubüberfall verübt wurde und wer war der Täter?

Hier kannst du die Hinweise eintragen, um herauszufinden, wer der Dieb war!

	Verdächtiger 1	Verdächtiger 2	Verdächtiger 3
Name			
Art des Rades			
Farbe des Rades			

Tipps:
1. Ein Verdächtiger heißt Dennis.
2. Ein anderer Verdächtiger fährt ein Rennrad.
3. Rechts neben dem Rennrad steht ein Klapprad.
4. Ganz links in der Tabelle steht ein Mountainbike.
5. Das Mountainbike ist nicht grün.
6. Grün ist das Klapprad von Jonas.
7. Mike steht als Verdächtiger in der Mitte der Tabelle.
8. Dennis fährt ein gelbes Fahrrad.

Lösungen:
1. A) die Nase, B) das Buch, C) das Ohr
2. Die erste Tür bringt dich wieder in die Freiheit, denn der Löwe ist schon längst verhungert.
3. Mike gehört das rote Rad, er ist der Dieb.

Ausschreibung! Ausschreibung! Ausschreibung! für DKjunior 2020

Auf zum Märchenschreiben!

Würdet ihr gern euer selbstgeschriebenes Märchen in einem Buch wiedersehen? Jetzt habt ihr die Möglichkeit dazu!

Was sollt ihr tun?
1. Schreibt ein deutschsprachiges Märchen, das die Zahl ZWANZIG zweimal(!) enthält!
2. Schickt uns den Text an unsere E-Mail-Adresse und gebt bitte euren Namen, Alter und Wohnort an. (Natürlich würden wir uns über ein Foto des Autors oder der Autorin sehr freuen.)
3. Wartet bis der Deutsche Kalender 2020 erscheint!

Ihr könnt es einzeln, in einer Gruppe oder mit der ganzen Klasse zusammen schreiben.
Den Inhalt des Märchens könnt ihr frei bestimmen, die Hauptsache ist, dass die Zahl ZWANZIG zweimal vorkommt!
Länge: für die Unterstufe bis 75x20 Zeichen (1500), für die Oberstufe bis 125x20 Zeichen (2500).

Das Foto bitte einzeln in JPG-Format schicken.

Unsere Adresse: nzjunior2018@gmail.com
Betreff: Märchen
Einsendeschluss: 31. Mai 2019

Was geschah an diesem Tag…?

… vor 136 Jahren, *am 24. Mai* 1883, wurde die Brooklyn Bridge in New York nach 14-jähriger Bauzeit übergeben. Die Brücke verbindet die zwei Stadtteile Manhattan und Brooklyn.

… vor 81 Jahren, *am 25. Mai* 1938, wurde in Budapest der 34. Eucharistische Weltkongress eröffnet.

… vor 47 Jahren, *am 26. Mai* 1972, wurde zur Eröffnung des Olympiastadions in München ein Fußball-Länderspiel gehalten: Deutschland spielte gegen die Sowjetunion. Die Gastgeber haben vor rund 80.000 Zuschauern mit 4:1 gewonnen.

… vor 316 Jahren, *am 27. Mai* 1703, wurde der Grundstein für die Peter-und-Paul-Festung und damit die Stadt Sankt Petersburg (Russland) gelegt.

… vor 277 Jahren, *am 28. Mai* 1742, wurde das allererste Hallenbad, und zwar in London, seiner Bestimmung übergeben.

… vor 566 Jahren, *am 29. Mai* 1453, wurde Konstantinopel nach knapp zweimonatiger Belagerung durch die Osmanen erobert. Damit begann der Untergang des Byzantinischen Reichs.

… vor 39 Jahren, *am 30. Mai* 1980, wurde der ehemalige englische Fußballspieler Stefan Gerrard in Whiston geboren. Der Mittelfeldspieler kickte 26 Jahre lang für den Verein FC Liverpool.

Lach mit!

„Was ist denn das?“, ruft die Bäuerin erstaunt.
„Ein Goldfisch“, antwortet der Bauer.
„Ich dachte, du wolltest Hühner kaufen?!“
„Ja, schon, aber ich habe gehört, dass ein Goldfisch eine Million Eier legt.“

*

„Na endlich!“, ruft der Professor hocherfreut im Schuhgeschäft. „Diese Schuhe passen mir bestens!“
„Kein Wunder“, sagt die Verkäuferin. „Die hatten Sie schon an, als sie kamen.“

*

Ein Gärtner sammelt von der Straße Pferdeäpfel auf.
Passant: „Was machen Sie mit den Pferdeäpfeln.“
Gärtner: „Die streue ich auf die Erdbeeren.“
Passant: „Komisch, wir nehmen immer Zucker!“

*

Frau Henkel ruft das Theater an:
„Kann ich noch zwei Premierekarten bestellen?“
„Für Romeo und Julia?“
„Nein, für mich selbst.“

*

„Na, magst du auch Dinosaurier, Helmut?“
„Ich esse alles, was auf den Tisch kommt.“

*

„Ich möchte gern sechs Mausefallen.“
„Nehmen Sie sie gleich mit?“
„Nein, ich schicke die Mäuse vorbei.“

NZjunior
Redakteurin: Dorottya Bach
Anschrift: NZjunior Budapest,
Lendvay u. 22 H-1062
Telefon: +36 1 302 68 77
E-Mail: nzjunior2018@gmail.com
NZjunior im Internet bis Ende 2016:
www.neue-zeitung.hu
Gegründet von Beate Dohndorf
(1943-2017)